

13.11.2020 - 11:05 Uhr

## Lieferengpässe bei Arzneimitteln: Apotheker wollen europäische Lösungen auf Konferenz mit zahlreichen Partnern erarbeiten



Brüssel/Berlin (ots) -

Als Bestandteil des Assoziierten Programms der deutschen EU-Ratspräsidentschaft stellt sich die internationale Konferenz "Medicines shortages: Giving up? Finding solutions!" (deutsch: "Lieferengpässe bei Arzneimitteln: Aufgeben? Lösungen finden!") am 1. Dezember 2020 einem der wichtigsten Herausforderungen der europäischen Gesundheitspolitik. "Lieferengpässe bei lebenswichtigen Arzneimitteln wie Antibiotika oder Blutdrucksenkern sind ein Problem für Millionen Patienten in ganz Europa, das wir deshalb auch auf europäischer Ebene angehen müssen", sagt Mathias Arnold, Vizepräsident der ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände und Gastgeber der Konferenz: "Die erste Welle der Corona-Pandemie im Frühjahr hat uns noch einmal deutlich vor Augen geführt, wie sensibel die Arzneimittelversorgung in Europa auf Produktionsausfälle, Exportstopps oder Logistikprobleme in Fernost und anderswo reagiert. Zusammen mit Pharmaunternehmen, Aufsichtsbehörden und Europapolitikern wollen wir diskutieren, wie Brüssel die Arzneimittelproduktion in Europa künftig stärken kann."

Die englischsprachige Konferenz am 1. Dezember 2020, die im Europäischen Parlament in Brüssel stattfinden sollte, wird Corona-bedingt als Online-Event von Berlin aus organisiert. Das Grußwort spricht Ortwin Schulte, Leiter des Bereichs Gesundheitspolitik der Ständigen Vertretung Deutschlands bei der Europäischen Union. Unter Moderation von Vendeline von Bredow, Wirtschaftskorrespondentin von THE ECONOMIST, werden je eine Diskussionsrunde mit Impulsreferaten zur Problemanalyse und zum Lösungsansatz stattfinden. Besondere Gäste sind die beiden Europaparlamentsabgeordneten Jutta Paulus und Dr. Peter Liese. Auch Vertreter der Europäischen Kommission, des portugiesischen Apothekerverbandes ANF, des europäischen Ärzteverbandes CPME, der europäischen Arzneimittelagentur EMA und des deutschen Herstellerverbandes BPI werden auf dem virtuellen Podium debattieren. In einem Acht-Punkte-Katalog im November 2019 und bei ihrer Stellungnahme zur Europäischen Arzneimittelstrategie im September 2020 hatte sich die ABDA dafür ausgesprochen, Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, die Wirkstoff- und Arzneimittelproduktion unter hohen Umwelt- und Qualitätsstandards wieder verstärkt nach Europa zu holen.

Mehr Informationen unter [www.abda.de](http://www.abda.de)

Pressekontakt:

Dr. Reiner Kern, Pressesprecher, +49 (0)30 4000 4132, [presse@abda.de](mailto:presse@abda.de)

Christian Splett, Stellv. Pressesprecher, +49 (0)30 4000 4137, [c.splett@abda.de](mailto:c.splett@abda.de)

Medieninhalte



Lieferengpässe bei Arzneimitteln: Apotheker wollen europäische Lösungen auf Konferenz mit zahlreichen Partnern erarbeiten / European Conference "MEDICINES SHORTAGES: GIVING UP? FINDING SOLUTIONS!" on 1 December 2020 in Brussels/Berlin / Weiterer Text über ots und [www.presseportal.de/nr/7002](http://www.presseportal.de/nr/7002) / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/ABDA Bundesvvgg. Dt. Apothekerverbände"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006344/100859523> abgerufen werden.